

MADAMFO GHANA

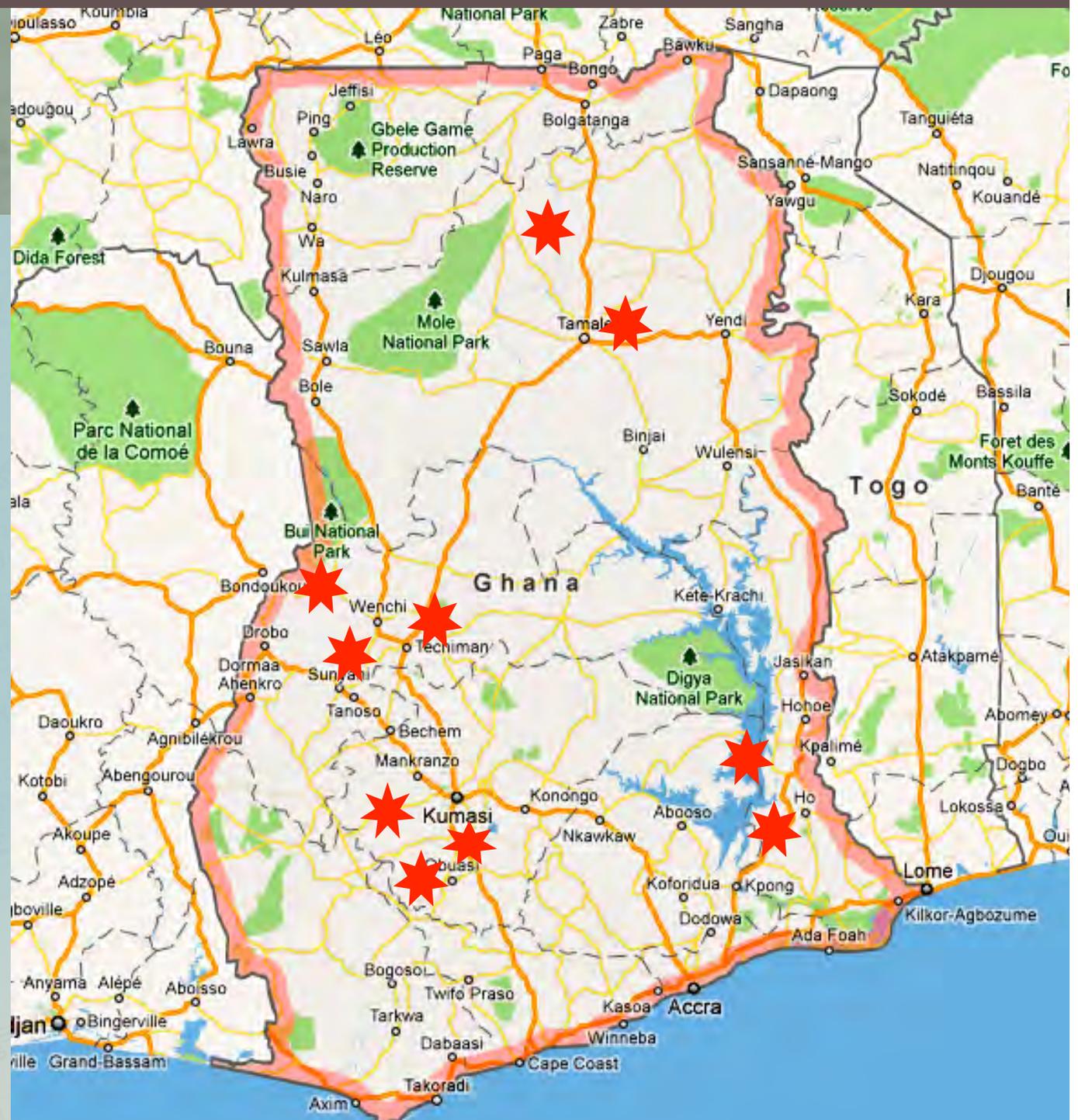
Projektplanung 2019/2020 – Projektbericht 2018



GHANA WESTAFRIKA

Projektgebiete

- Brong Ahafo Region
- Central Region
- Ashanti Region
- Volta Region
- Northern Region



Team Madamfo Ghana:
Bettina Landgrafe (ICEO),
Victor Kwaku Manu (Chief Executive Director)



Projektplanung 2019/2020

Projektbericht 2018

VOLTA REGION



Schwerpunkt: Projekt gegen Kindersklaverei am Voltasee

Projekt gegen Kindersklaverei am Voltasee

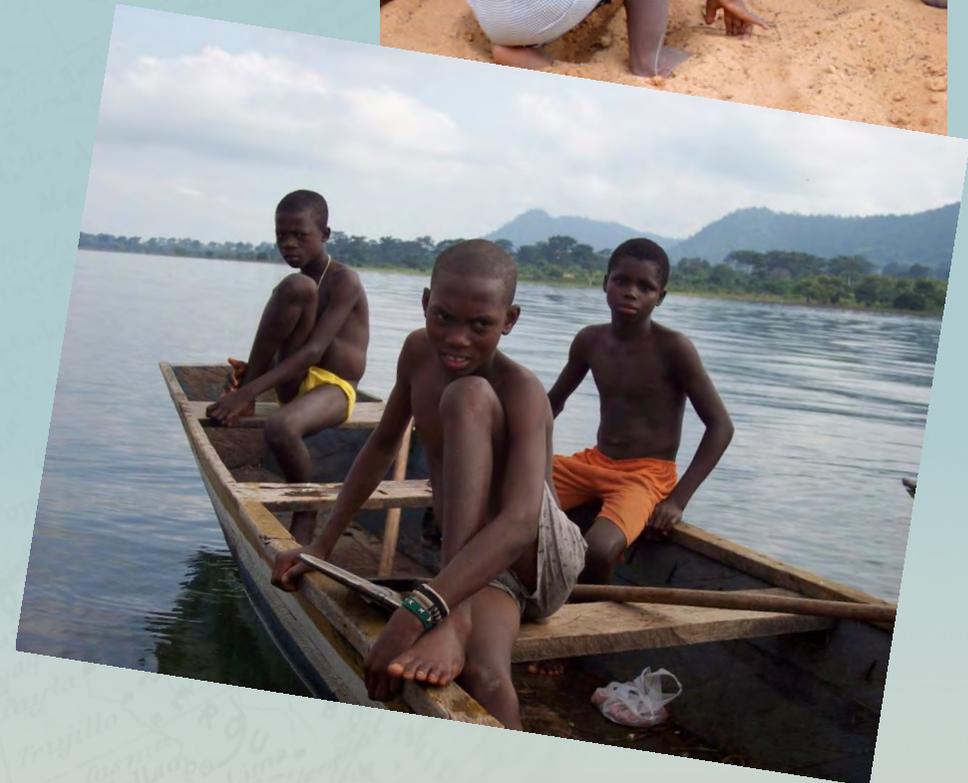


Am Voltasee, im Osten Ghanas, werden Kinder ab dem Kleinkindalter als billige Arbeitskräfte zum Fischen missbraucht. Unter menschenverachtenden Umständen werden sie als Fischer verklavt und haben somit keine Chance auf eine angemessene Schulausbildung.

Erschreckend ist, welchen körperlichen Anstrengungen und psychischen Belastungen die Kinder ausgesetzt sind. Ungehorsam wird von den Fischern mit Schlägen bestraft.

Gemeinsam mit seinen ghanaischen Partnern hat Madamfo Ghana e.V. ein Programm entworfen, um die Situation der Kinder entscheidend zu verbessern und den Kinderhandel bei der Ursache zu packen. Der Grund der Familien ihre Kinder zu verkaufen, ist Armut und zu viele Kinder, die nicht zu versorgen sind, muss gemeinsam mit den Käufern der Kinder, nämlich den Fischern, die billige Arbeitskräfte suchen, angegangen werden.

Die betroffenen Kinder sollen aus ihrer Zwangslage befreit werden. Sie werden dann in einem Kinderheim untergebracht, psychische und medizinische Betreuung erhalten und zur Schule gehen. Anschließend wird versucht, sie in ihre Familien zu integrieren oder sie in einer Pflegefamilie unterzubringen. Gefährdete Kinder sollen durch Präventionsmaßnahmen und Sensibilisierungskampagnen geschützt werden.



Eltern verkaufen ihre Kinder aus verschiedenen Gründen:

- Armut der Familie
- zu viel Nachwuchs (5- 12 Kinder), keine Familienplanung und Gesundheitsvorsorge
- falsche Versprechungen der Käufer an die Eltern über die Zukunft der Kinder
- erhalten Geld
- falsch verstandene Vorstellungen von „Tradition“
- Unkenntnis über Gesetzesgrundlagen

Maßnahmen für die Eltern:

- Mikrokredite
- Selbsthilfeprojekte, um auf den Verkauf der Kinder verzichten zu können
- Aufklärung über Gesetzesgrundlagen

Fischer nutzen Kinderarbeit aus verschiedenen Gründen:

- billige Arbeitskraft
- falscher (Aber-)Glaube der Fischer, Kinder könnten länger und tiefer tauchen
- falscher Glaube: physisch bessere Eignung (z.B. kleinere Hände)
- Schutz der eigenen Kinder
- keine Durchsetzung der Gesetze
- Unkenntnis und Ignoranz der Gesetzesgrundlagen
- moderne Technik und erwachsene Arbeitskräfte sind zu teuer

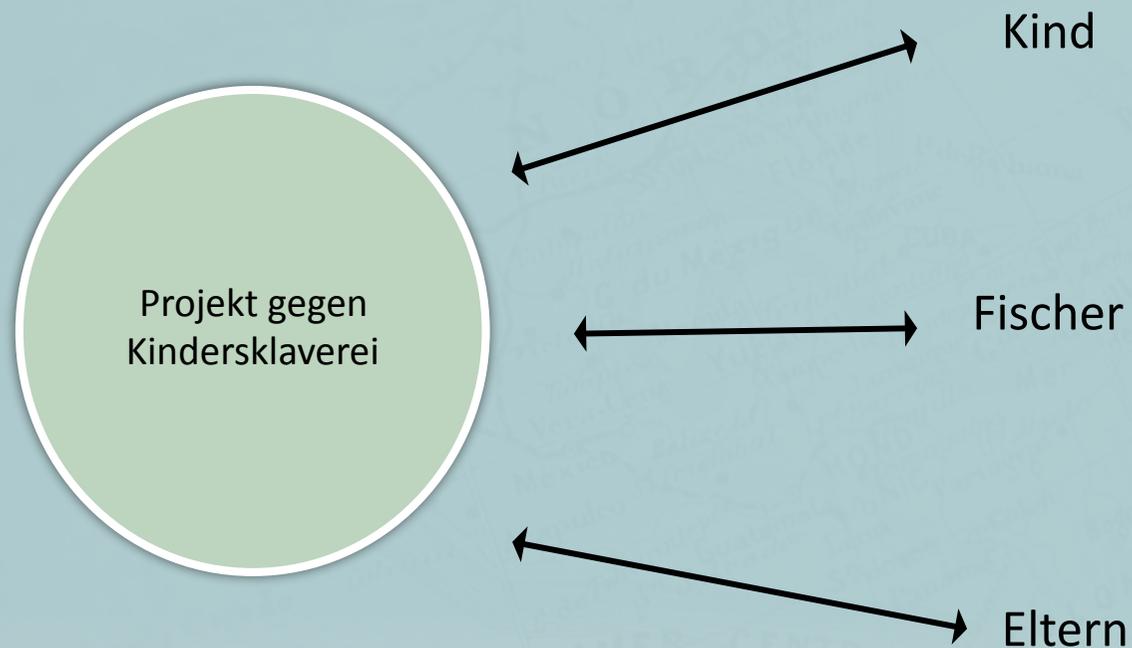
Maßnahmen für Fischer:

- Aufklärung über Gesetzesgrundlagen
- Selbsthilfeprojekte, um auf den Kauf der Kinder verzichten zu können



Knochenarbeit – bis zu 14 Stunden am Tag

Projekt gegen Kindersklaverei am Voltasee



Weitere Projektdetails, Berichte und Stern TV Beitrag : www.madamfo-ghana.de/projektkinderhandel

1. Aktionsplan gegen Kinderhandel

1.1 Bau und Betrieb eines Kinderheimes für die geretteten Kindersklaven

Unterbringung von Kindern, die Opfer von Kinderhandel geworden sind;
Unterbringung von Kindern im Madamfo Ghana Kinderheim Ho, einem Kinderheim in Kpando und bei Pflegeeltern

Status: 180 Kinder gerettet, weitere sollen folgen

Realisiert:

- Wohn/Schlafgebäude 2 Etagen
- Küche/Speisesaal/Lager
- Bücherei/Aufenthaltsraum
- Erste Hilfe Station
- Büro/Notunterkunft
- Spielplatz
- Fußballplatz

In der Planung:

Madamfo Ghana Personalunterkünfte: in der Planung

1.2 Wiedereingliederung der Kinderheim-Kinder in die ghanaische Gesellschaft

Die ghanaische Regierung verlangt, dass alle Kinder, die in einem Shelter leben, ab einem bestimmten Alter, mehr in die ghanaische Gesellschaft integriert werden sollen.

Ab dem Level der JHS (Junior High School) ist im Regelfall eine Boarding School (nach unserem Verständnis eine Internatsschule) die gewählte Lebensform hier in Ghana.

Die Jugendlichen sollen so neue Freundschaften schließen und selbstständiger leben.

Vor einiger Zeit haben wir bereits damit begonnen, indem die Kinder ihre Ferien bei ihren Familien verbracht haben. Das hat sehr gut funktioniert und die Kinder haben davon profitiert.

Für uns war es jedoch keine Option, die Kinder wieder komplett in ihre Familien zurück zu lassen, bevor ihre Schulbildung nicht abgeschlossen ist.

In einem Meeting mit dem Social Welfare Ministerium Ende 2017 wurde deshalb vereinbart, dass die Kinder aus dem Kinderheim Ho in ein Boarding House (Internatsschule) umziehen. 40 der 50 Kinder aus dem Kinderheim Ho sind zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres umgezogen, die 10 verbleibenden Kinder folgen zum Anfang des nächsten Schuljahres.

Sie werden dort wie vorher in vollem Umfang vom Team des Kinderheim Ho unterstützt und begleitet. Die schulische Ausbildung und das Wohlergehen der Kinder sind somit gesichert und für Sie als Pate ändert sich nichts.

Die Ferien verbringen die Kinder weiterhin bei ihren Familien.

Für die Rettung weiterer Kinder aus der Sklaverei, arbeiten wir nun mit der Organisation International Justice Mission zusammen, welche die komplizierten Rettungsaktionen übernimmt und die Kinder anschließend in unsere Obhut gibt. Diese Kinder werden dann in unserem Kinderheim Ho untergebracht, bis das Department of Social Welfare entschieden hat, was mit ihnen passieren soll.

1.3 Neue Rettungsaktionen in 2018

Im Mai und im September 2018 konnten 22 neue Kinder durch unsere Partnerorganisation International Justice Mission (IJM) gerettet und in die Obhut unseres Kinderheims in Ho übergeben werden.

Die Kinder waren zum Teil in sehr schlechtem und schwer traumatisierten Zustand. Im Kinderheim werden sie medizinisch behandelt, psychologisch betreut und eine Schule besuchen. Außerdem erfahren sie zum ersten Mal in ihrem Leben Liebe und Zuwendung und können so langsam wieder Vertrauen aufbauen.

Über die weitere Zukunft der Kinder entscheidet das Ministerium of Social Welfare. Voraussichtlich werden sie aber mindestens 1-2 Jahre bei uns bleiben. Wir konnten bereits für die Hälfte der Kinder Paten finden.



Kinderheim in Ho



Lage Kinderheim Ho - Volta Region





Courant

Lima
Callao
Cusco
Arequipa
Machu Picchu
Ayacucho
Iquitos
Trujillo
Huaraz
Cajamarca
Tarma
Huancayo
Pisco
Ica
Moquegua
Tacna
Arequipa
Cusco
Machu Picchu
Ayacucho
Iquitos
Trujillo
Huaraz
Cajamarca
Tarma
Huancayo
Pisco
Ica
Moquegua
Tacna

Frontansicht Wohn-/Schlafgebäude



Für das Kinderheim in Ho möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten!



Die Küche



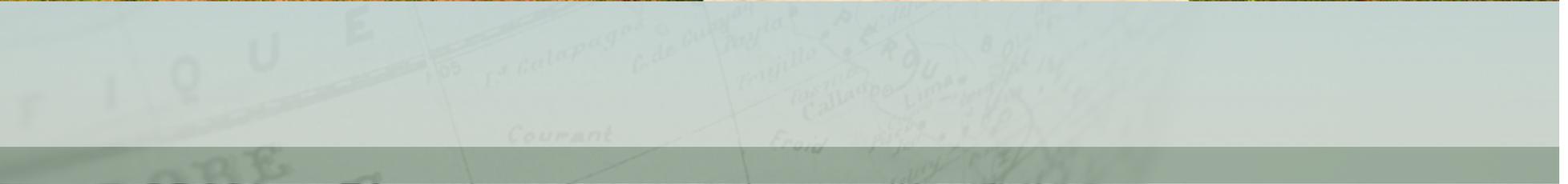




Speisesaal



Administration





Bücherei und Aufenthaltsraum





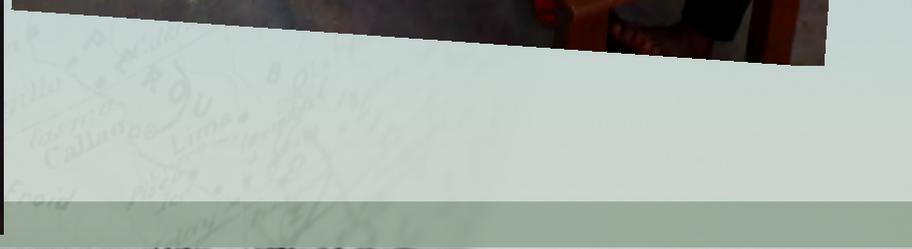
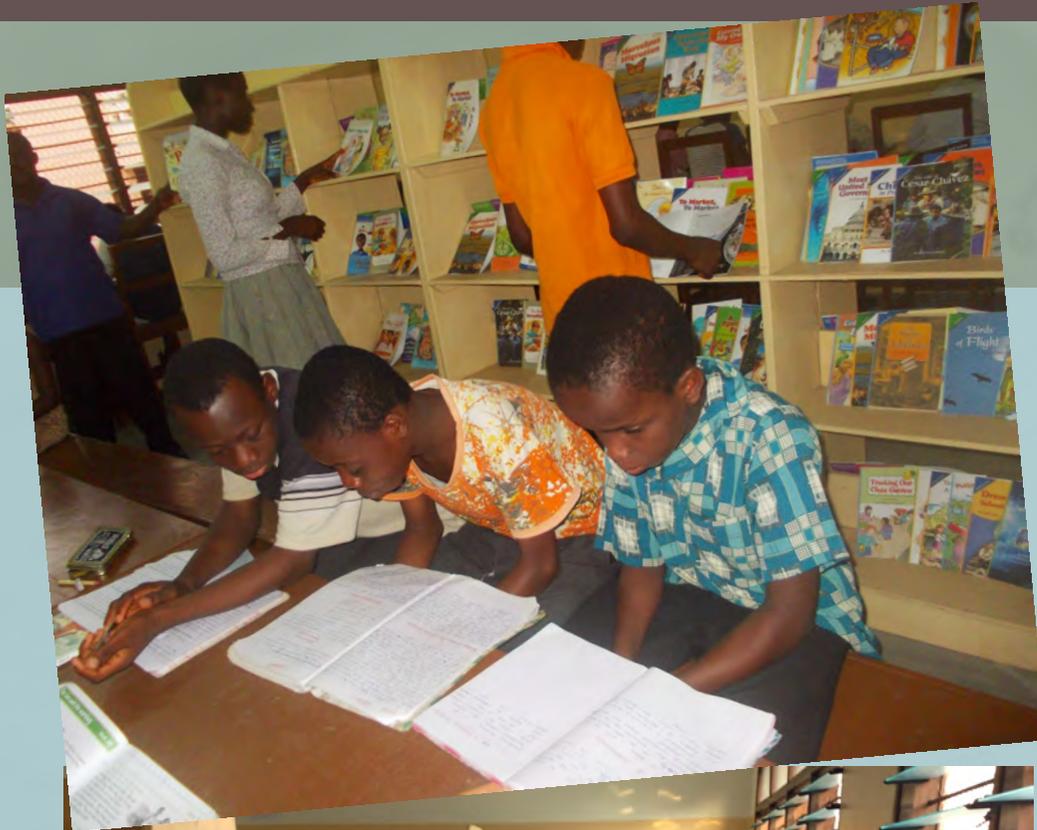




Courant









Courant

Einfahrt zum Kinderheim



Spielplatz









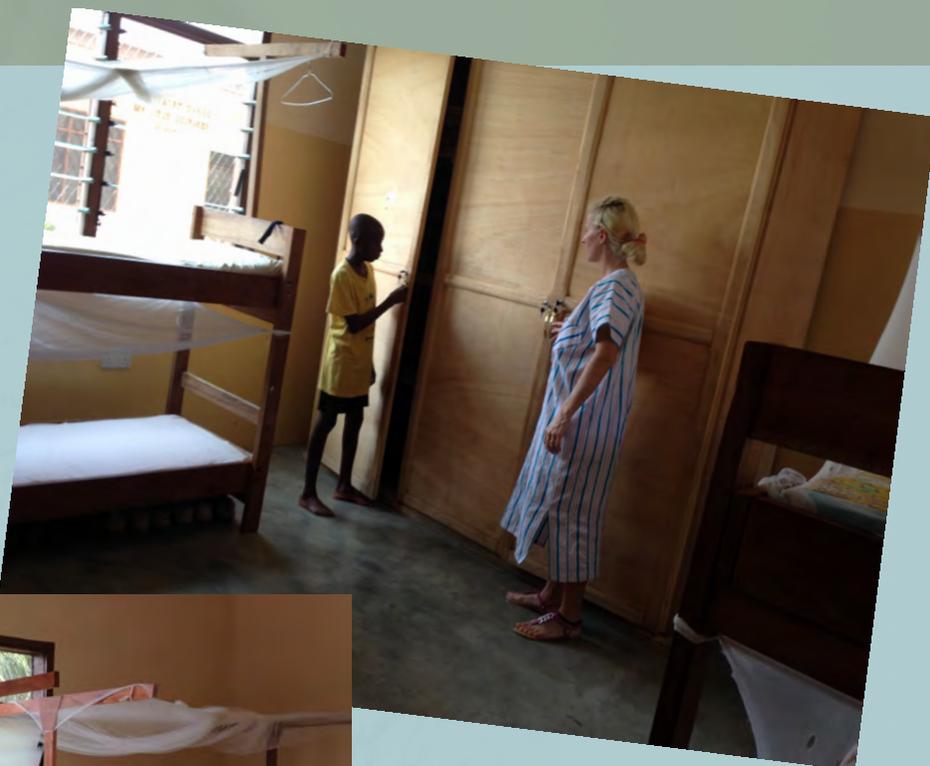
Fußballplatz

Gemeinsam mit dem BVB wurde ein Fußballplatz für die Kinder realisiert. Hier können sie Freunde einladen und wir können Turniere veranstalten.



Gemeinsames Großreinemachen jeden Samstag









Courant

Callao
Lima

Weihnachten



Die Kinder bekamen die Möglichkeit, Familienangehörige zu treffen.

Team Kinderheim Ho



Team Kinderheim Ho

1.4 VERSORGUNG DER GERETTETEN KINDERSKLAVEN

a) mit Unterkunft, Nahrung, Kleidung, Schulbesuch, Ausbildung;
durch den Aufbau von Patenschaften für die Fischerkinder

Status: Registrierung der geretteten Kinder und Vermittlung an Paten

Kosten für eine Patenschaft: 50,00 € / Monat

❖ **Wir suchen Paten für die befreiten Kindersklaven**

b) mit qualifiziertem Personal für die Pflege der Kinder: mit „Patenschaften“ für das Personal werden die Lohnkosten finanziert.

Qualifiziertes Personal ist essentiell wichtig für die professionelle Leitung des Kinderheimes.

- Leiter des Kinderheimes
- Stellvertretende Leitung
- Hausmeister
- Küchenleitung und Küchenhilfe
- Pflegemütter/Pflegeväter
- Krankenschwester in Teilzeit
- Wachmänner
- Reinigungskräfte
- Gärtner

❖ **Wir suchen Paten für das Personal**

Unterkunft, Verpflegung, medizinische Versorgung,
Krankenhausaufenthalte, Krankenversicherung, Schulgeld, Bücher
und Material etc. für 180 gerettete Kinder.
Kosten 2019: 138.000 €

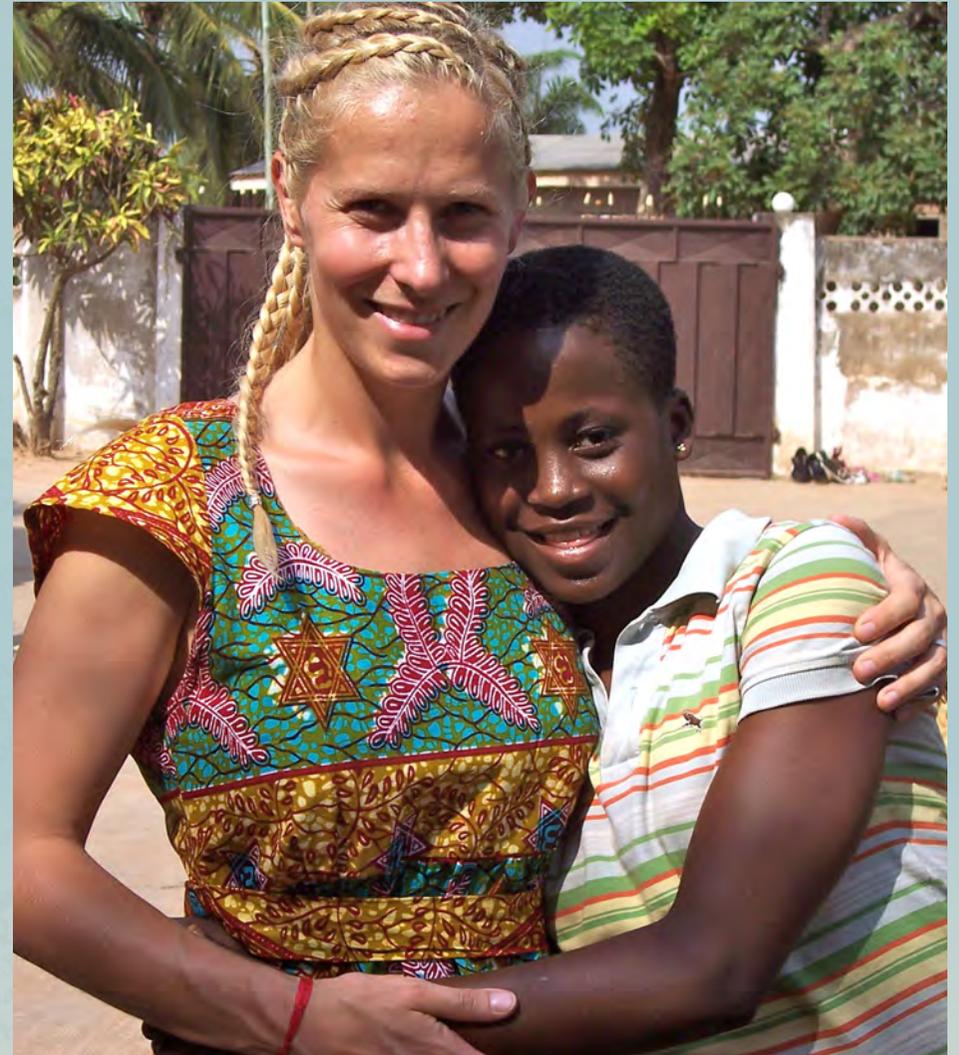


180 gerettete Kindersklaven

Wir betreuen Kinder und Jugendliche im Alter vom 4 - 18 Jahren. Durch Patenschaften decken wir die laufenden Kosten für Schule, Essen, Kleidung, Hygiene und medizinische Versorgung.



22 neue gerettete Kinder im Kinderheim Ho
108 Kinder sind bereits in ein
Boarding House (Internatsschule) umgezogen.



Vertrauen fassen und Nähe zulassen, für viele unserer Kinder das erste Mal in ihrem Leben...



Courant

Callanpin
Lima



Bitte unterstützen Sie diese Kinder, denn:
Ein Mensch gehört niemandem!



Kinderhandel im 20. Jahrhundert

Ohne Worte ...

August 2009



Mai 2010



Dezember 2018



Große Freude über den Brief des Paten aus Deutschland!



Bitte unterstützen Sie unser Projekt gegen die Kindersklaverei am Voltasee

Viele Kinder warten noch auf unsere Hilfe...

Auch mit einer **einmaligen Spende** können
Sie viel bewegen:

- **5 Euro** kostet ein Moskitonetz. Es sorgt dafür, dass die Kinder nachts besser schlafen können und nicht an Malaria erkranken.
- **6 Euro** reichen, um ein schönes Buch für die Kinder zu kaufen.
- **12 Euro** ermöglichen einem Kind eine komplette Schuluniform. So werden gleichzeitig Arbeitsplätze für Näherinnen geschaffen.
- **12 Euro** sorgen dafür, dass ein Kind eine Decke und ein Kopfkissen bekommt.
- **25 Euro** kostet ein komplettes Set Kleidung, Unterwäsche und ein paar Schuhe für ein befreites Sklavenskind.
- **75 Euro** ermöglichen 30 Minuten intensive Aufklärungskampagne im Radio. Prävention ist das beste und wirksamste Mittel, um Kinder vor der Sklaverei zu schützen. Mit unserem Radioprogramm erreichen wir viele Tausend Menschen.



Bettina Landgrafe mit Fischersklaven am Voltasee

ASHANTI REGION



1. Schulspeisungsprojekt

Ernährung von mehr als 600 Kindern täglich in den Schulen der Dörfer Apewu, Banso und Detiaso.

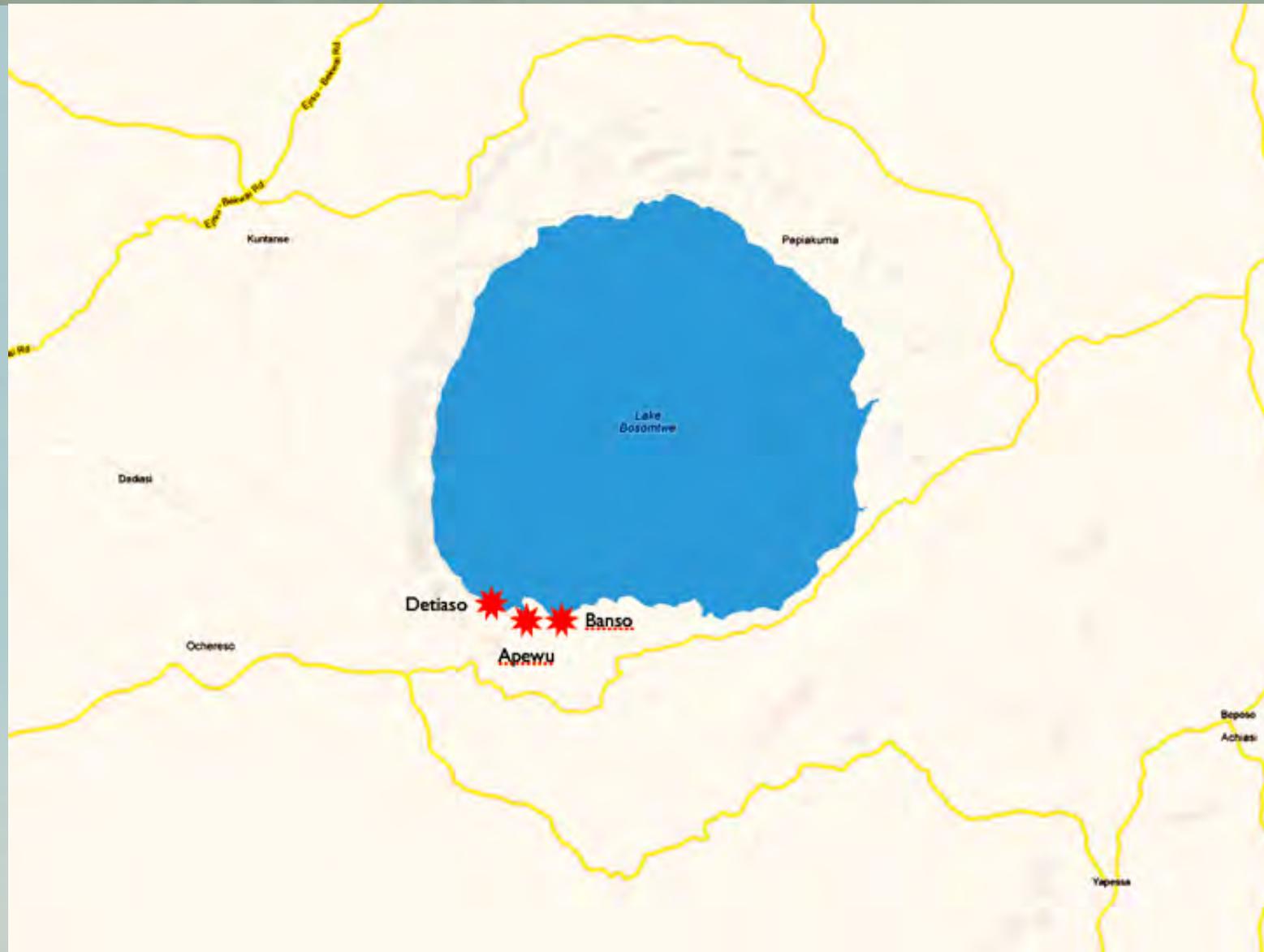
Kosten: 9,00 € pro Kind im Monat

❖ Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für die Kinder





Lage Schulspeisungsprojekt - Ashanti Region



Einkaufen für das Schulspeisungsprogramm

Kosten 2019: 20.500 €



Satt werden sollte selbstverständlich sein...

Ein Problem ist die chronische Unterernährung. Diese führt zu Erkrankungen. Die Kinder sind geschwächt und sterben schneller an Krankheiten, die von gut genährten Körpern besser abgewehrt werden könnten. Um den Kinder zu helfen, hat Bettina Landgrafe ein Kindergarten- und Grundschulspeisungsprogramm ins Leben gerufen.

Um für die Kinder zu kochen, hat sie zwei Frauen aus dem jeweiligen Dorf angestellt. Die Nahrungsmittel kommen von lokalen Märkten, so ist außerdem auch den örtlichen Marktfrauen geholfen.



Glückliche Kinder in Apewu

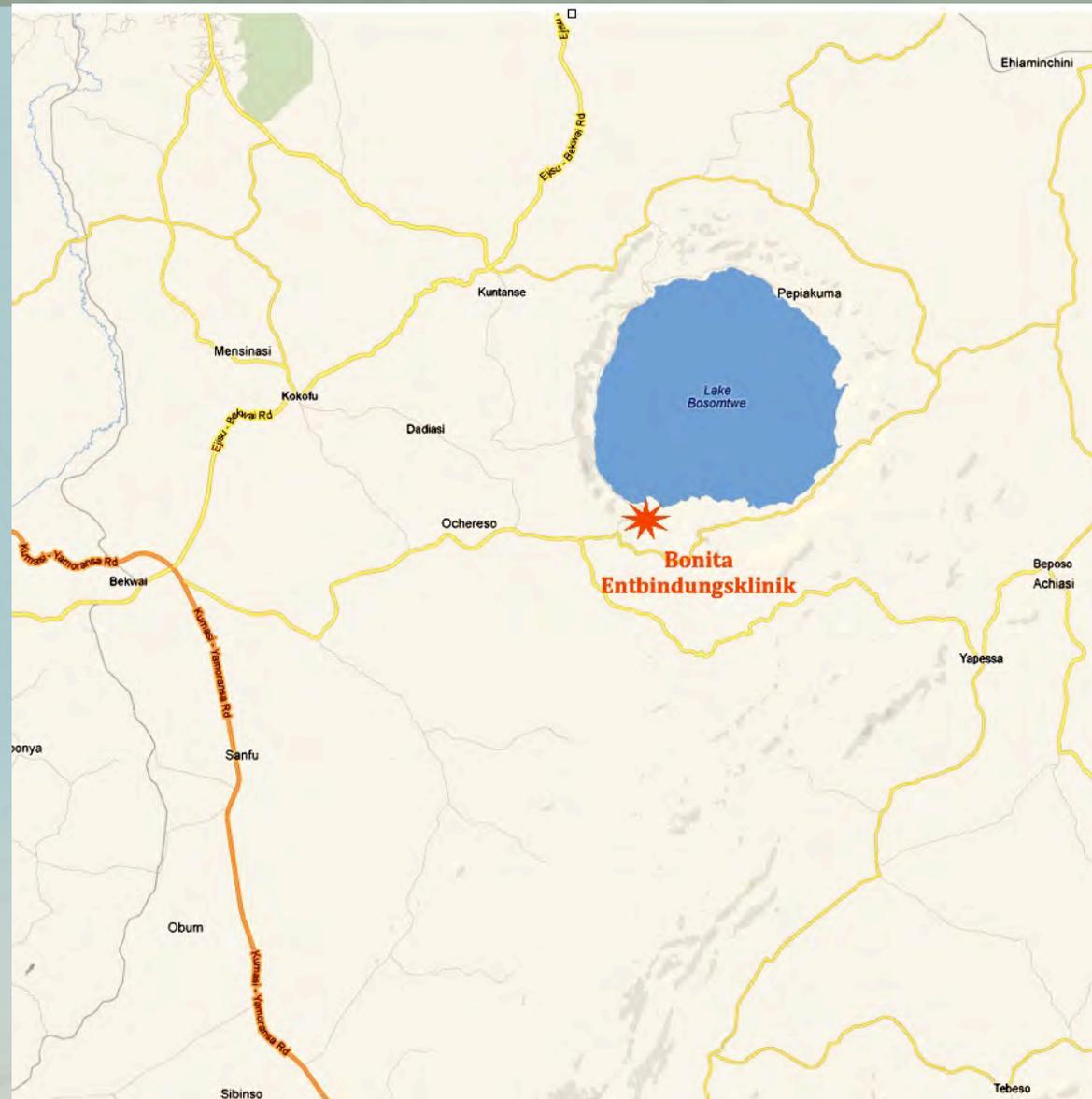
2. Entbindungsklinik im Dorf Dunkura und Bau einer weiteren Outreach-Postens in Traboum

Medizinische Versorgung rund um den Lake Bosomtwi, zur Senkung der Mütter-und Kindersterblichkeit, ein sogenanntes Maternity Waiting Home. Dort werden Risikofälle und andere komplizierte Schwangerschaften professionell betreut. Gleichzeitig wird dort Familienplanung und Aufklärung angeboten.

Status: in Betrieb



Lage der Bonita Entbindungsklinik - Ashanti Region







Seit November 2012 läuft der Routinebetrieb wie Schwangerenvorsorge, Entbindungen und Familienplanung.

Gemeinsam mit der ghanaischen Gesundheitsbehörde der Region haben wir in 2013 ein „Outreach-Programm“ entwickelt. In den umliegenden Dörfern am See werden Schwangere und Mütter vor Ort betreut und über das Angebot der Entbindungsklinik informiert.

Diese Klinik ist die einzige ihrer Art und hat von der UN eine Empfehlung bekommen.



Registrierungsschein für unsere Familienplanungskampagne

REFERRAL SLIP FOR FAMILY PLANNING AWARENESS WEEK CAMPAIGN		REFERRAL SLIP FOR FAMILY PLANNING AWARENESS WEEK CAMPAIGN	
RS No. 000167		RS No. 000167	
Region:	District:	Region:	District:
Facility:		Facility:	
Activity from which client was referred:		Activity from which client was referred:	
Date referred:(dd/mm/yy) / /		Date referred:(dd/mm/yy) / /	



Das Einsetzen von hormonalen Verhütungsmitteln gehört ebenso zum Angebot der Klinik wie die konventionelle Familienplanung durch Beratung.

Lage Traboum



2a. Bau eines weiteren Maternity-Postens in Traboum

Um möglichst viele Schwangere im ganzen Land versorgen zu können, wie in Dunkura, sollen nach und nach weitere Outreach-Posten gebaut werden. Im Dorf Traboum wurde bereits ein solcher Posten fertiggestellt.

Status: Traboum in Betrieb, weitere in Planung



2b. Maternity Programm

Müttersterblichkeit und Erkrankungsrate bei Neugeborenen haben in Ghana zugenommen. Im Dezember 2014 stieg die Rate der Todesfälle von Müttern von 350 auf 380 pro 100.000 Lebensgeburten. Die Anzahl der Frauen, die aufgrund schwangerschaftsbedingter Ursachen starben, stieg im selben Zeitraum von 1020 auf 3100.

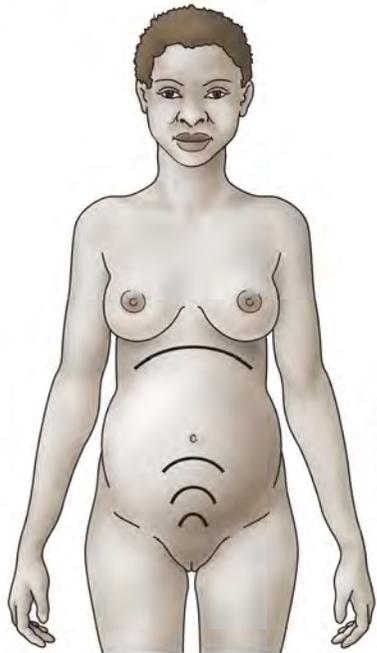
Viele Einrichtungen, zu denen auch die Regierung von Ghana gehört, bekämpfen das Problem. Wir leisten unseren Beitrag zu diesem Kampf:

1. Ein Team aus Fachkräften und ausgebildetem Personal soll die Bevölkerung entsprechend aufklären.
2. Gespräche und Unterweisung über Schwangerschaft und damit verbundene Komplikationen für Schwangere, die die vorgeburtliche Betreuung nicht in Anspruch nehmen.
3. Berufsbegleitende Ausbildung für das Personal mit unzureichender Erfahrung in bestimmten Bereichen der Schwangerenbetreuung, z. B. in Form von Stipendien oder Workshops in regelmäßigen Abständen.
4. Ein Team aus Fachkräften kann das Problem der räumlichen Entfernung überwinden und vor Ort in den Gemeinden sowohl die männliche als auch die weibliche Bevölkerung unterrichten.
5. Aufklärung der Bevölkerung, Geld zu sparen, um damit grundlegende Erfordernisse während und nach der Entbindung abzudecken. Die ärmsten Frauen brauchen Unterstützung von Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen.
6. Fachleute, traditionelle Anführer und Meinungsführer müssen sich dafür engagieren, abergläubische Vorstellungen zu bekämpfen, z. B. durch Symposien, Gespräche und aussagekräftige Videos.
7. Den Menschen muss die Notwendigkeit klar gemacht werden, dass eine Frau sofort nach Ausbleiben der Menstruation eine Hebamme oder eine Gesundheitskraft aufsucht und deren Rat annimmt.

Status: In der Durchführung seit Oktober 2014

Kosten: 680,00€ pro Kampagne

1



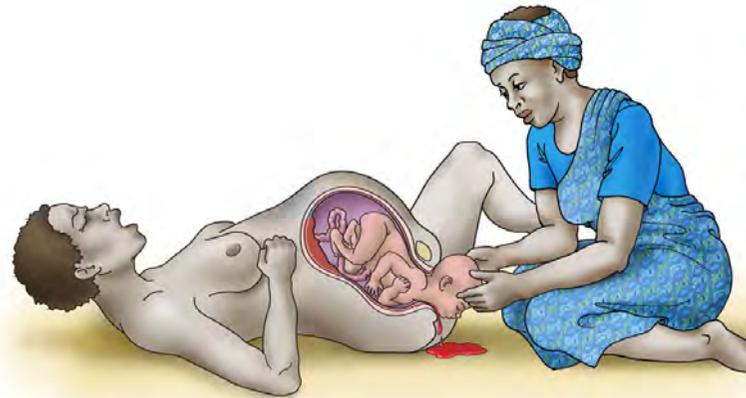
Madamfo-Ghana e.V Germany

2



Madamfo-Ghana e.V Germany

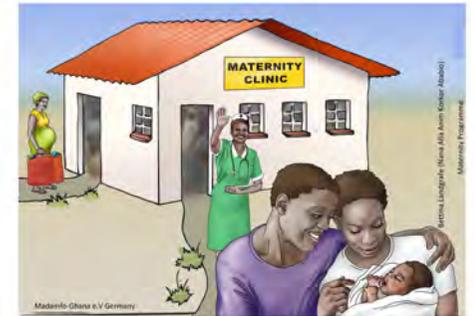
3.



Madamfo-Ghana e.V Germany



Madamfo-Ghana e.V Germany



Madamfo-Ghana e.V Germany

Auszüge der Schulungsunterlagen: Bildmaterial zur Unterstützung der Aufklärung



Unser Team im Maternity Programm





Aufklärung und Gespräche mit den Dorfbewohnerinnen



Die Brunnenbohrung

3.1 WASSERPROJEKT FÜR GYEKYE

In dem Dorf Gyekye gab es nur ein Wasserloch für ca. 950 Einwohner. Dieses brach zudem oft zusammen, so dass die Menschen ihr Wasser dann aus einem Bach bezogen, aus dem auch die Tiere trinken.

Deshalb haben wir hier eine mechanisierte Wasserversorgung mit Vorratstanks und mehreren Zapfstellen gebaut.

Status: fertig gestellt und in Betrieb

Kosten: 10.000 €



Polytanks und eine
der Zapfstellen



Das Dorf Gyekye in der Ashanti
Region.



Das Dorf Nweneso No. 3

3.2 WASSERPROJEKT FÜR NWENESO NO. 3

Im Dorf Nweneso No. 3, mit ca. 1.800 Einwohnern, ist eine der beiden vorhandenen Wasserstellen irreparabel zusammengebrochen. Deshalb ist auch hier dringend ein Brunnenbau nötig.

Status: in Planung

Kosten: 15.000 €



Täglicher Kampf an der einzigen Wasserstelle, um sauberes Trinkwasser



Meeting mit dem Chief und den Dorfältesten, um den Brunnenbau zu besprechen.



Einer der vorhandenen maroden Brunnen.

3.3 WASSERPROJEKT FÜR KORKYIKROM

Es gibt dort für mehr als 1.500 Menschen nur 3 Brunnen, die zudem sehr weit auseinander liegen. Durch die starke Frequentierung herrscht ein ständiger Druck auf den Brunnen, welcher diese häufig einstürzen lässt. Dann müssen die Menschen viele Kilometer zu einem Fluß laufen, um Wasser zu holen. Hier würde eine mechanisierte Wasserversorgung Abhilfe schaffen.

Status: in der Durchführung

Kosten: 12.000 €



Aus diesem dreckigen Fluss beziehen die Menschen ihr Wasser, wenn die Brunnen zusammengebrochen sind.



Bohrung des neuen Brunnen für die mechanisierte Wasserversorgung.

Wasser ist Leben...

Und für uns so selbstverständlich...

Ein wichtiger Teil der Arbeit von Madamfo Ghana ist die Prävention von Krankheiten (so genannten „water born diseases“). Hier kann die Situation in einem Dorf durch sauberes Trinkwasser extrem verbessert werden. Den ersten Brunnen bohrte Madamfo-Ghana im Jahr 2004 im Dorf Apewu in der Ashanti-Region.

Verfügt das Dorf oder die Gegend über keinen Brunnen, holen die Bewohner sich ihr Wasser aus einem schlammigen Bachlauf oder aus einem weit entfernten Brunnen, zu dem nur ein langer Fußmarsch durch den Busch führt. Fast alle Menschen leiden dann unter Krankheiten, die durch das dreckige Wasser verursacht werden. Besonders sind die Kinder betroffen. Würmer graben sich in die Netzhaut und die Kinder erblinden daran. Durchfallerkrankungen, wie zum Beispiel Cholera, führen bei den unterernährten und geschwächten Kindern nicht selten zum Tode.

Auf großen Stammessitzungen wird die Notwendigkeit des Brunnenbaus besprochen. Mit dem Ältestenrat und gemeinsam mit allen Dorfbewohnern wird das Projekt erörtert, der Brunnenstandort ausgesucht und ein Komitee gewählt, welches dann für die nach der Bohrung nötige Instandhaltung und Reinigung verantwortlich ist. Da in Afrika traditionell die Frauen für das Wasserholen zuständig sind, besteht das Brunnenkomitee eines Dorfes aus den vier ältesten Frauen des Dorfes. Die Frauen werden in den Bohrprozess und in die gesamte Projektdurchführung mit einbezogen. So erwerben sie das nötige Wissen, um den Brunnen später selbstständig warten und reparieren zu können.

Ein weiterer positiver Effekt aus dieser Vorgehensweise ist, dass diese Frauen so in der Lage sind, auch Brunnen aus anderen Dörfern zu reparieren. So ermöglicht man Ihnen ein weiteres Einkommen, denn für Ihre Dienste bekommen Sie von den Dörfern, in denen Sie einen Brunnen betreuen oder reparieren, einen Lohn.

Dies ist einer der wichtigsten Aspekte der Arbeit von Bettina Landgrafe vor Ort. Es kommen nicht Fremde in das Dorf, sondern die Bewohner selbst entscheiden und verwirklichen ihr Projekt.

Beispiele unserer Brunnenbohrungen



CENTRAL REGION



1. Wasserprojekt für Okutokrom

Auch das Dorf Okutokrom hat einen Antrag auf einen Brunnenbau gestellt, welchen wir nun auch realisieren werden.

Status: in der Durchführung

Kosten: ca. 9.700 €



Die Dorfbewohner helfen den schweren Tankständer aufzurichten.



Der Brunnen in Okutokrom ist schon lange kaputt, deshalb holen die Menschen das Wasser aus einem weit entfernten Fluss.



2. Kyekyewere Health Center

Das Kyekyewere Health Center wurde 1974 erbaut und deckt folgende Bereiche ab: Schwangerschaftsvorsorge, reproduktive Kindergesundheit, Kinderklinik, Ultraschall-Untersuchungen, Labor, ambulante und stationäre Versorgung sowie Patientenüberwachung. In den letzten Jahrzehnten ist die Bevölkerungszahl stark angestiegen, weshalb die Gesundheitsversorgung durch die Klinik nicht mehr für jeden gewährleistet ist.

Deshalb soll das Health Center in einem 3-Jahres-Plan um eine Frauen- u. Männerstation (2018/2019), zusätzliche Betten für die Klinik für reproduktive Kindergesundheit (2020) und Personalunterkünfte (2021) erweitert werden. Außerdem soll die Klinik mit dringend benötigtem Krankenhaus-Equipment (2018-2021) ausgestattet werden. Damit wird eine ausreichende Versorgung für ca. 15.000 Menschen aus insgesamt 30 Dörfern sichergestellt.

Status: in der Durchführung

Kosten: ca. 200.000,00 €



Jetzige Situation: Weibliche und männliche Patienten sind zusammen in einem kleinen Raum untergebracht. Dies verletzt in großem Maße die Intimsphäre der Patienten und ist auch aus hygienischer Sicht sehr bedenklich.



Der Rohbau für die Frauen- u. Männerstation sowie der Klärtank sind bereits fertiggestellt.

BRONG AHAFO REGION



Schwerpunkt:
Gesundheit und Bildung

1. BONITA Health Center - Klinikausbau zum Hospital-Level

Das Bonita Health Center, im Jahr 2009 erbaut, besteht aus einer Notaufnahme mit Apotheke, einer Männer- und einer Frauenstation, einem Kinderkrankenhaus, einer Station für Prävention, Krankheitsbekämpfung und Geburtenkontrolle sowie Wohneinheiten für die Krankenschwestern. Das Health Center stellt im Umkreis von Brodi, einem Einzugsgebiet von ca. 50.000 Menschen, die einzige medizinische Versorgung da.

Die Klinik wird seit Januar 2015 mit Unterstützung der Fürsorge- und Bildungsstiftung in einem 3-Jahres-Plan weiter ausgebaut, um so den Hospital-Level, den Status eines vollwertigen Krankenhauses, zu erreichen. Das Health Center wird um folgende Einheiten ergänzt:

1. Apotheke (fertiggestellt)
2. Röntgen (Baubeginn April 2016, Rohbau fertiggestellt, Röntgengerät in der Planung)
3. OP (in der Planung)
4. Fliesen im gesamten Gebäude (fertiggestellt)
5. Personalunterkünfte (fertiggestellt)

Kosten für den Ausbau: 360.000 €





Die neue Apotheke steht bereits.

Neue Fliesen im gesamten Gebäude
gewährleisten
einen hohen Hygienestandard.





Die Personalunterkünfte sind fertiggestellt.

Das zukünftige Röntgengebäude.



2. Kindergarten und Grundschule für das Dorf Attakrom

Die Kinder wurden im Freien und in einem provisorischen Schuppen unterrichtet. Dadurch kam es zu vielen Problemen. Die Kinder waren im Unterricht abgelenkt, bei Regen konnten sie gar nicht zur Schule gehen, was wiederum zu schlechten Leistungen führte.

Einweiter negativer Effekt war, dass insbesondere junge Mädchen durch den Mangel an Bildung und den damit einhergehenden Umständen, zu anderen Aktivitäten „verführt“ wurden. Teenager, bzw. Kinderschwangerschaften (unter 14 Jahren) nahmen dramatisch zu.

Durch den Bau einer Grundschule und eines Kindergartens in Attakrom, sollten gleich 3 Projektziele erreicht werden:

1. Schulbildung: Zugang zu Primärbildung
2. Gesundheitsvorsorge: Nutzung des Gebäudes für Aufklärungskampagnen (Malariaprävention, Säuglings- und Kindersterblichkeit, Müttersterblichkeit etc.), Kooperation mit BONITA Health Center, Brodi
3. Prävention von Teenagerschwangerschaften

Kindergarten und Krippe für das Dorf
Brahoho im Nkoranza District

Status: fertiggestellt

Kosten: 60.000 €



In dieser Hütte fand der Unterricht statt.



3.1 Brunnenbau für das Dorf Attakrom

In Attrakrom fehlte es auch an sauberem Trinkwasser. Die Schüler mussten morgens oft erst weite Wege zurücklegen, um an sauberes Trinkwasser zu kommen. Dadurch kamen sie oft zu spät zum Unterricht oder fehlten komplett.

Damit das Schulprojekt ein nachhaltiger Erfolg werden kann, haben wir hier noch einen mechanisierten Brunnen für die Gemeinde gebaut.

Status: fertiggestellt

Kosten: 9.500 €



Die Brunnenbohrung.
Im Hintergrund sieht man die Schule.



Tankständer mit Bevorratungstank.

3.2 Erweiterung der Wasserversorgung in Brodi

Das Dorf Brodi liegt in der Brong Ahafo Region in Ghana und hat ca. 25.000 Einwohner. Die Wasserversorgung dort war sehr schlecht. Es gab nur ein paar kleine Wasserlöcher. Die Dorfbewohner mussten weit laufen, um Wasser zu bekommen und das Risiko für Krankheiten war sehr hoch, durch die Verunreinigung der Wasserstellen.

Dank der Spenden auf einem Charity Event von Turkish Airlines zu Gunsten von Madamfo Ghana konnten wir in 2015 in Brodi eine mechanisierte Wasserversorgung bauen. Durch eine Wasserpipeline vom Brunnen zu verschiedenen Zapfstellen konnte die Dorfbevölkerung endlich mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Im Laufe der Zeit mussten wir jedoch feststellen, dass die vorhandenen Tanks und die 3 Zapfstellen für die große Bevölkerungsanzahl nicht ausreichten, so dass wir die mechanisierte Wasserversorgung um 2 weitere Tanks sowie 3 weitere Zapfstellen erweitert haben.

Status: fertiggestellt

Kosten: 10.000 €



3.3 Brunnenbau in Nyinpengyia

Nyinpengyia ist eine, überwiegend von Bauern bewohnte, Gemeinde mit ca. 500 Einwohnern. Sie liegt im Tain District, ca. 5 km von der District-Hauptstadt Nsawkaw entfernt. Es gibt in Nyinpengyia einen Kindergarten und eine Grundschule mit insgesamt 56 Schülern.

In dem Dorf gibt es keine Elektrizität und keinen Brunnen mit sauberem Trinkwasser. Die Einwohner holen ihr Wasser aus einem 3 Kilometer entfernten Fluss, der in der Trockenzeit zudem ausgetrocknet ist.

Wenn der Fluss Wasser führt, ist dieses verunreinigt und somit der Krankenstand in Nyinpengyia sehr hoch.

Die Gemeinde hat nun Madamfo Ghana gebeten, für sie einen Brunnen zu errichten.

Status: fertiggestellt

Kosten: 5.000 €



Brunnenbohrung



Aus diesem Fluss bezogen die Menschen vor dem Brunnenbau ihr Trinkwasser.



Das saubere Trinkwasser aus dem Brunnen läuft.

4. Bücherei in Duadaso

Duadaso ist eine schnell wachsende Gemeinde mit derzeit 13.000 Einwohnern. Sie liegt im Jaman North District in der Bronx Ahafo Region von Ghana, 6 Kilometer entfernt von der District Hauptstadt Sampa.

Duadaso besitzt 9 Grundschulen, 9 Junior High Schools und 1 Senior High School mit einer Population von insgesamt über 3.000 Schülern.

Mit dem Preisgeld des Marion Dönhoff Preises, welcher Frau Landgrafe im Dezember 2014 verliehen wurde, und in Zusammenarbeit mit der Zeitung „DIE ZEIT“ entstand hier nun eine Bücherei.

Status: Gebäude fertig gestellt

Kosten Bau: 35.000 €

Kosten Ausstattung: ca. 18.000 €



5. Kliniken für 4 Dörfer im Tain District

Die Brong Ahafo Region gehört zu den ärmsten Regionen Ghanas. Die existierende Infrastruktur für die Gesundheitsversorgung ist knapp, Gesundheitszentren sind so gut wie nicht verfügbar.

Die 4 Dörfer befinden sich alle im Tain District und liegen zwischen 7 und 35 km entfernt von der Bezirkshauptstadt Nsawkaw. Es gibt kein öffentliches Verkehrsnetz. Wenn man medizinische Hilfe benötigt, dann muss man die Entfernungen zur Bezirkshauptstadt zu Fuß bewältigen.

Projektziel:

Bau je einer Gesundheitseinrichtung in den abgelegenen Dörfern Tanoso Njua, Tainso, Tanokrom und Tiadene, in der Brong Ahafo Region Ghanas, in 2 Phasen. Die Kliniken Tanokrom und Tainso sind in Phase 1 so gut wie fertiggestellt.

Madamfo Ghana möchte die Lebensqualität der Bewohner in diesem Gebiet nachhaltig verbessern. Gesundheitsversorgung ist dafür ein wichtiges und existenzielles Anliegen.

Gesamteinzugsgebiet für das Projekt, inklusive umliegender Dörfer, sind ca. 10.000 Menschen.

Status: In der Durchführung

Kosten: ca. 200.000 €



6. Schulbänke für die Tainso Seika Presbyterien School

Tainso Seikwa befindet sich im Tain District, in der Brong Ahafo Region in Ghana, ca. 20 km entfernt von Nskwakwa, der Bezirkshauptstadt. Das Dorf hat ca. 2000 Einwohner. Die Gemeinde besteht hauptsächlich aus Farmern und ist sehr arm.

Die Tainso Seikwa Presbyterian School ist die einzige Schule in dem Gebiet mit ca. 200 Schülern. Bis zu 50 Schüler müssen sich einen Klassenraum teilen. Es gibt viel zu wenig Schulbänke. Viele Schüler müssen auf dem Boden sitzen oder liegen. Darunter leidet die Konzentration, die Handschrift und auch die Gesundheit der Kinder.

Die Gemeinde bat uns deshalb, Schulbänke für die Schule zur Verfügung zu stellen.

Status: fertiggestellt

Kosten: ca. 2.500,00€ für 90 Schulbänke und 5 Lehrerpulte



Situation vorher: Nur wenig Bänke verfügbar. Die meisten Kinder mussten auf dem Boden lernen.



Hier werden die neuen Bänke gefertigt.



Die Kinder probieren gleich nach der Anlieferung ihre neuen Bänke aus.

7. Kindergarten und Schule für das Dorf Kabile

Es gibt in Kabile eine Primary School mit Kindergarten. In den Kindergarten gehen insgesamt 131 Kinder. Die Kinder müssen zum Teil im überfüllten Gebäude oder im Freien lernen. Dort sind sie der Witterung sowie Reptilien ausgesetzt. Die Schule befindet sich außerdem an einem Straßenrand, so dass das Lernen durch den Lärm gestört wird. Während der Regenzeit ist der Kindergarten geschlossen, was sich natürlich negativ auf die Leistungen der Kinder auswirkt. Aus Mangel an elterlichen Ressourcen sind viele Kinder in Kabile in Hütten geboren und nicht ins Bevölkerungsregister eingetragen, so dass sie keine Schule besuchen können. Teil des Bauprojektes ist es, diese Kinder zu erfassen und ihnen ebenso den Schulbesuch zu ermöglichen.

Wir möchten hier ein neues Schulgebäude mit 3 Klassenzimmern, einem Lehrerbüro, einem Lagerraum, einem Brunnen und einer Toilettenanlage bauen.

Status: in der Planung

Kosten: ca. 45.000€



Überfüllte
Klassenzimmer.



Das marode Schulgebäude.



Das Lernen findet überwiegend
im Freien statt.

NORTHERN REGION

Schwerpunkt:
Gesundheit und Bildung





Lage des Projektdorfes
Yamah
Northern Region



Impressionen





1.1 Yamaha Childrens Home - Versorgung mit Lebensmittelpenden



Ernährung von Kindern, die von Ihren Eltern nicht versorgt werden oder verstoßen worden sind.

Status: in der Durchführung seit März 2012

Kosten 2019: 8.000 €





1.2 Yamaha Childrens Home - Bau eines neuen Kinderheims

Seit 2012 ist Madamfo Ghana im Yamaha Kinderheim aktiv. Speziell für den Lebensmittel-, Gesundheits- und Bildungsbedarf. Es gibt etwa vierundzwanzig (24) Kinder im Kinderheim und dreißig (30), die mit ihren externen Familienmitgliedern leben.

Das Kinderheim war in einem maroden Zustand und drohte jederzeit einzustürzen. Hier mussten wir dringend Abhilfe schaffen und haben in 3 Phasen ein neues Kinderheim errichtet.

Status: fertiggestellt

Kosten: 45.000 €



Das marode Gebäude



Endlich ein
gemütliches und
sicheres Zuhause
für die Kinder.



2. Schule und Kindergarten für das Dorf Tichelli

In Tichelli gibt es einen Kindergarten und eine Grundschule mit 230 Schülern. In den vorhandenen 3 Klassenräumen war kein konzentriertes Lernen möglich, da zu viele Schulklassen zusammengelegt werden mussten. Dadurch waren die Leistungen der Schüler sehr schlecht.

Wir haben daher an die 3 bestehenden und stark renovierungsbedürftigen Räume weitere 3 Klassenräume angebaut und die vorhandenen renoviert und mit Schulmöbeln ausgestattet.

Status: fertiggestellt

Kosten: 20.000 €



Situation vorher: Lernen im maroden Gebäude auf dem Boden.



Das neue Schulgebäude. Hier ist konzentriertes Arbeiten möglich.

3. Yamah Health Center



Das einzige Health-Center in der gesamten Umgebung ist einsturzgefährdet und von Vampirfledermäusen besetzt. Wir möchten dort eine Kinderklinik errichten, mit Entbindungsstation und Notaufnahme und gleichzeitig ein Sozialzentrum einrichten mit Aufklärungsprogrammen gegen die Beschneidung junger Mädchen, für Schwangerschaftsvorsorge und Familienplanung.

Status: in der Planung

Kosten: ca. 800.000 €

Durch Löcher in der Decke fliegen die Fledermäuse nachts ein und aus.



The background of the slide is a light blue-green color with a faint, semi-transparent map of Peru overlaid. The map shows the geographical outline of the country and some internal regional boundaries. The text is centered on the slide.

PROJEKTE 2018
DURCHFÜHRUNG UND KOSTEN
unabhängig von Regionen

1. Schulpatenprojekt

Die weiterführende Schule (unserem Gymnasium ähnlich) sowie die Berufsschule, wie auch der Besuch der Universität, waren in Ghana bisher kostenpflichtig. Deshalb haben wir durch Schulpatenschaften bisher mehr als **400 Jugendlichen ihre Schulbildung/ Studium finanziert.**

Seit dem Sommer 2017 ist für Neuanmeldungen die weiterführende Schule in Ghana kostenlos, weshalb wir zur Zeit keine neuen Schulpatenschaften mehr vergeben. Die bisher in unser Programm aufgenommenen Jugendlichen betreuen wir natürlich weiter und sollte einer von Ihnen seine Paten verlieren, wird für ihn selbstverständlich schnellstmöglich ein neuer Pate gesucht, damit der Jugendliche seine Ausbildung beenden kann.

Status: momentan keine Vergabe von neuen Schulpatenschaften

Kosten 2019: 20.450 €



Bildung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben!

2. Individual Sponsorship



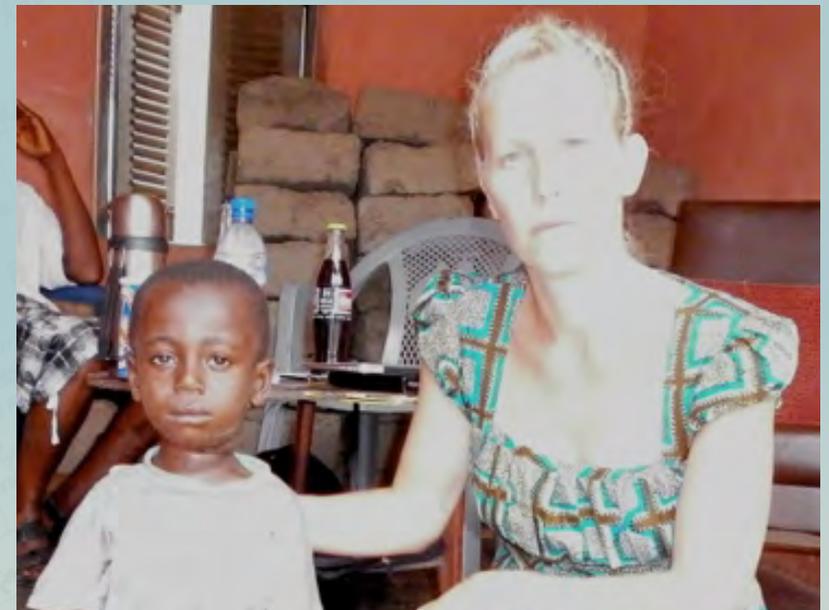
Kindern und Jugendlichen aus sehr armen Familien ermöglichen wir durch die komplette Übernahme des Schulgeldes eine Schul-/Ausbildung/Studium. Momentan unterstützen wir 88 Kinder/Jugendliche.



3. Operationen - Behandlungen - Medikamente

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium der verschiedenen Projektregionen finanzieren wir Patienten ihre Behandlungen und Operationen. Mit Ihrer Spende konnten z.B. diese kleinen Jungen behandelt werden.

Status: in der Realisierungsphase seit September 2008



Beispiel: Mathew Asamoah

Der damals 1 1/2 Jahre alte Mathew fiel in eine große Fettpfanne und zog sich dabei schwerste Verbrennungen zu. Seine Behandlung im Krankenhaus wurde abgebrochen, weil die Mutter das Geld dafür nicht aufbringen konnte. Dank vieler Spender und unserer Unterstützung konnte dem Jungen schnell geholfen werden. Er wird nun täglich im Krankenhaus auf einer speziellen Station für Verbrennungsoffer behandelt und Mutter und Kind konnten außerdem aus ihrer baufälligen, unhygienischen Hütte in ein sauberes Zimmer umziehen. Die Wunden des Kleinen sind nun fast alle verheilt.



März 2015



August 2015



Januar 2016

WIE KÖNNEN SIE KONKRET HELFEN?

Schenken Sie den Kindern in den Fischerdörfern doch eine Krankenschwester

Eine Gemeindeschwester können wir für **20 € am Tag** zur Untersuchung und Behandlung zu den Kindern in die Dörfer schicken

Schenken Sie den Kindern Steine für den Bau Ihrer Schule

Mit **7,50 €** spenden Sie 10 Mauersteine und die Schule nimmt Gestalt an

Schenken Sie zwei Kindern eine Schulbank

Zwei Kinder können sich für **30 €** eine Schulbank teilen

Werden Sie Pate für ein befreites Fischerkind

Mit **50 € monatlich** gewährleisten Sie gemeinsam mit weiteren Paten Essen, Krankenversicherung, Schule/Ausbildung, Kleidung/Hygieneartikel und psychologische Betreuung

Schenken Sie einem Fischerkind, das wir bei Pflegeeltern untergebracht haben, ein Lachen

Was bringt Kinder in Ghana zum Lachen? Das, was alle Kinder der Welt zum Lachen bringt: ein schönes Spielzeug oder das Lieblingsgericht! Mit **25 € im Monat** kann ein ehemaliges Sklavenkind so viele Lieblingsgerichte essen wie es mag und spielen ohne Ende!

Helfen Sie uns, damit erst gar keine Kinder gekauft werden

Aufklärung und Prävention sind das beste und wirksamste Mittel, um Kinder vor der Sklaverei zu schützen. Mit unserem Radioprogramm erreichen wir zehntausende Menschen. **75 €** kosten 30 Minuten intensive Kampagne.

75 €, die ein noch freies Kind davor retten können, verkauft zu werden!

Werden Sie „Pate“ für ein Kind im Schulspeisungsprogramm

Mit **9 €** monatlich können Sie ein Kind mit Essen versorgen

Helfen Sie uns, weitere Schulen und Kindergärten am entlegenen See Bosomtwi zu bauen

Bildung ist der Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Mit Schulen und Kindergärten in abgelegenen Regionen geben Sie den Kindern eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Mit **7,50 €** spenden Sie 10 Mauersteine oder für **6 €** einen Holzbalken und die Schule nimmt Gestalt an.

Helfen Sie uns, die Bücherei und den Aufenthaltsraum für unser Kinderheim zu gestalten. 6 € reichen, um ein schönes Buch für die Kinder zu kaufen. Für **10 €** können wir ein Gemeinschaftsspiel kaufen.

Werden Sie „Pate“ für unsere Pflegeeltern im Kinderheim. Sie können den Kindern die Liebe und Zuneigung geben, die die Kinder so dringend brauchen. Mit **25 € im Monat** tragen Sie effizient zum Unterhalt bei.

Schenken Sie den Kindern eine kleine Leckerei. Früchte sind bei den Kindern sehr beliebt. Mit **8 €** schenken Sie einer Gruppe von Kindern einen Fruchtkorb aus Ananas, Bananen und Mango. Diese Früchte liefern nebenbei auch das wichtige Vitamin C.

Helfen Sie uns die laufenden Kosten des Kinderheims zu decken

- **40 €** monatlich decken die Kosten für die Küche
- **50 €** monatlich decken die Kosten für die Sauberhaltung des Geländes
- **100 €** monatlich decken die Kosten für die Pflege des Geländes und des kleinen Parks für die älteren Kinder
- **200 €** monatlich decken die Kosten für Reinigungsmittel

März 2019

Liebe Freunde und Förderer von Madamfo Ghana!

Mit dem Projektbericht 2018 und der Projektplanung 2019/2020 möchte ich Ihnen unsere Projekte detailliert darstellen. Gemeinsam mit meinem Team konnte ich im vergangenen Jahr wieder eine Menge erreichen. Doch getreu unserem Motto: „So little done, so much to do...“ stehen wieder einige Herausforderungen im kommenden Jahr an. Ich würde mich sehr freuen, wenn es Ihnen auch in diesem Jahr möglich wäre, unsere Projekte zu unterstützen. Ghana ist geographisch gesehen weit weg, aber Ihre Zuwendung unterstützt ganz konkret, hilft mit, Leben zu retten! Ich möchte Sie ermutigen, uns zu helfen, denn viele Hände, die an einem gemeinsamen Strang ziehen, können eine Menge bewegen. Es ist keine Floskel, es ist wirklich so:

Jeder Betrag hilft uns, um die Projekte durchführen zu können. Ich hoffe, der Bericht konnte dies darstellen!

Generell gilt:

- Nach Fertigstellung der Projekte stellt der ghanaische Staat das Personal für Kindergärten, Schulen und Kliniken.
- Bei Projekten wie Toilettenanlagen und Brunnen, die nach Fertigstellung an die Dorfgemeinschaft übergeben werden, bildet das Dorf selbständig ein Komitee, welches für die Instandhaltung zuständig ist.

Dies ist Hilfe zur Selbsthilfe par excellence!

Ich danke Ihnen!

Herzlichst

Bettina Landgrafe



**Bettina Landgrafe
Gründerin, Projektleitung,
ICEO von Madamfo Ghana**



BETTINA LANDGRAFE E.V.

Partners in development



Deutschland:
Madamfo-Ghana
Ghana-Projekt von Bettina Landgrafe e.V.
Voerder Str. 139a
58135 Hagen
Tel: +49-(0)2331-1278278
Mobil: +49-(0)163-7703867
Website: www.Madamfo-Ghana.de
Email: mail@madamfo-ghana.de

Spendenkonto Deutschland:

Sparkasse Hagen
BLZ 450 500 01
Kontonummer: 101 900 090
IBAN: DE77450500010101900090
SWIFT: WELADE3HXXX

Spendenkonto - Österreich:

Erste Bank Österreich
Kontnr.: 29421794000
BLZ: 20111

Ghana:
Madamfo Ghana Foundation
P.O.Box RP 64
Chirapatre, Kumasi
Tel: 00233-(0)322 394 780

Geschäftsführung Ghana:
Chief Executive Director: Victor Kwaku Manu
Geschäftsführung Deutschland:
Bettina Landgrafe